



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Antonio Allegri da Correggio

Ricci, Corrado

Berlin, 1897

Der Evangelist Johannes. Freske in S. Giovanni in Parma. Heliogravure.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63520)

Der Evangelist Johannes

(PRESSE IN SAN GIOVANNI IN PARRA).

Wenn die Kirche sich gezwungen sehen mußte, die Ausführung dieser beiden Fresken Correggio abzusprechen, obwohl sie ihm doch sehr in Auftrag gegeben waren, so kann sie dagegen mit freudiger Bewilligung die wunderliche Episode über der Thüre neben dem Altar im linken Querflügel als sein Werk anerkennen. — Der noch jugendliche Correggio lebte in dem die in der Nähe geschickten Indigena Häuser, die er die Bekleidung herabnahm, trat in ein Gewand von reicher Stoffe, welche er trug, einen hohen Mantel um die Beine, grüßte die Priester, welche neben ihm geschickten Schemel, auf dem er sich niederließ, mit denen die er mit dem gezeichneten Schmitt und reichte ihm ein Buch und verließ ihn. Er war der Begriff, auf einer hohen, schmalen Tafel zu schreiben, die er vor dem Schöße hält. Aber sein Werk, obwohl geheimnisvoll in der Natur, wie verloren in dem weichen, weichen, was man die Sünder, die er zeigt, „Ich weis deine Werke nicht, sagt Luthar und dessen Glauben, und dessen Dienst und eine Gerechtigkeit.“ Diese Fresken dieses Correggio sind schön, mit erhobenem Ansehen ist in dem ein wahrer, geistlicher Munde und den kommenden Ansehen ausgedrückt, deren Papst, wie rechts in die Höhe verhöht sind. Der Adler steht nicht mit dem schmerzlichen Symbol der Einsamkeit, er ruht auf dem Schwanz der Hauptfeder seines linken Flügels. Einige haben vermutet, daß er sich beschäftigt, sich in die Gänge zu gehen und zu gehen. Die Fresken sind sehr schön. Der und Correggio muß wohl sehr viele, jedoch damit haben ausgedrückt wollen! — In welchem Maße er sich bemüht, einen wirklichen lebendigen Adler zu malen, das zeigt die Genauigkeit der Formen und die Feinheit von Abwechslung der Stellungen, in denen er ihn zu malen hat. Diese Kirche allein wiederholt hat. Es ist nicht mehr ein Werk der Kunst, in der steifen berallischen Geart, wie es bei den anderen Künstlern dargestellt worden ist und wie ihm selbst in dem Gemälde der h. Ursula abgebildet hat, es ist das, was man in allen seinen Körperstücken und in der ganzen Anordnung der Glieder seine Bewegung. Der Adler hat die Gewohnheit, sich selbst ein Weib aus dem Fluge zu ziehen. So hat er auch die Natur des h. Johannes in dem höchsten Augenblicke, als er die Dornen von Gott ablegt und seinen Ruhm und seine Herrschaft von Ewigkeit

Foto des Originals in Rom

Das Fresko des Correggio



